



Der Gyalwang Drukpa (re.) mit Geschäftsführer Anton Senner (Foto: Elbe)

Glücksbotschafter bei Elbe

UNTERNEHMENSLEITUNG

Gyalwang Drukpa besucht Friesenweg

Sein Lachen steckte alle in Elbe West an: Am Donnerstag, 12. September, besuchte Seine Heiligkeit, der 12. Gyalwang Drukpa, als einziges Unternehmen während seines dreitägigen Hamburg-Aufenthalts die Elbe-Werkstätten. Das spirituelle Oberhaupt des mehr als 1.000 Jahre alten tibetisch-buddhistischen Drukpa-Ordens kam als Botschafter in Sachen Glück, Bildung, Umweltschutz und Frieden in die Hansestadt, wo er mehrere Vorträge über den buddhistischen Weg zum erfüllten Leben hielt.

«Es war für uns eine große Ehre, Seine Heiligkeit, den Gyalwang Drukpa, emp-

fangen zu dürfen», so Elbe-Werkstätten-Geschäftsführer Anton Senner. «Er ist nicht nur ein heiliger Mann mit einem erfrischenden Humor, sondern er setzt sich mit seinem weltweit operierenden Netzwerk mit bewundernswertem Engagement für humanitäre Themen ein.» Eine besondere Rolle kommt hier seiner 2007 gegründeten Stiftung Live To Love zu, deren geistiges Fundament die Botschaft von Liebe und Mitgefühl ist. Auch der Besuch bei den Elbe-Werkstätten wurde durch die Stiftung initiiert, und der 1963 Geborene zeigte sich äußerst beeindruckt von den vielfältigen Arbeitsmöglichkeiten von Menschen mit Behinderung – im Holzbereich, im Zeltmateriallager, in der Digitalisierung und in der Galerie der Villa, hervorragend erläutert von Sozialpädagogin Heike Fischer. Besonders angetan hatte es dem die meiste Zeit in einem Kloster in Nepal Lebenden der Fahrradladen «Die Kette» mit seinem umfangrei-

chen Produktsortiment. Elbe-Werkstätten-Beschäftigter Sven Griem stand ihm hier mit umfassender Beratungskompetenz zur Seite, sodass nach kurzer Zeit Satteltaschen und Gepäckträger aus den Elbe-Werkstätten nun auf dem Weg in den Himalaja sind.

Der 12. Gyalwang Drukpa wurde als Jigme Pema Wangchen in Indien geboren. Im Alter von vier Jahren wurde er als Reinkarnation des 11. Gyalwang Drukpa anerkannt. In Bhutan ist diese Schule des tibetischen Buddhismus Staatsreligion. Auch in vielen europäischen Ländern, Südamerika und im gesamten asiatischen Raum finden sich Zentren. Weltweit gibt es mittlerweile über vier Millionen Anhänger. Die praktische Anwendung der buddhistischen Lehre im Alltag ist das zentrale Anliegen des Drukpa-Ordens.